

11. Juni 2015

Gemeinsame Pressemitteilung

Nach dem Abschluss der heutigen Sitzung des Ausschusses für Haushalt und Finanzen des Landtages Brandenburg teilen der Ausschussvorsitzende, Sven Petke, und Finanzminister Christian Görke mit:

Auf dem Brauhausberg kann gebaut werden

Finanzausschuss stimmt Verkaufsantrag von Finanzminister Görke zu

Potsdam – Das Ministerium der Finanzen hat dem Ausschuss für Haushalt und Finanzen des Landtages Brandenburg vorgeschlagen, eine rund 25.000 Quadratmeter große Teilfläche der Liegenschaft des ehemaligen Landtages auf dem Potsdamer Brauhausberg an die „EUREKA Havelblick 8 Projektgesellschaft mbH“ zu veräußern. Diesem Anliegen stimmte der Ausschuss heute zu. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart.

Der Vorsitzende des Haushalts- und Finanzausschusses, Sven Petke, erklärte dazu: „Nach ausführlicher Diskussion hat der Ausschuss für Haushalt und Finanzen heute dem Grundstücksgeschäft einstimmig zugestimmt. Wir haben vereinbart, dass wir Ende dieses Jahres einen ersten Bericht über die Erfüllung des Kaufvertrages und die Entwicklung des Bauvorhabens erhalten.“

Der Minister der Finanzen Christian Görke sagte: „Ich freue mich sehr, dass mit der heutigen Zustimmung des Ausschusses dieser **gemeinsam mit der Landeshauptstadt Potsdam auf den Weg gebrachte Vergabeprozess** organisiert und abgeschlossen werden konnte. Mit der „EUREKA Havelblick 8 Potsdam Projektgesellschaft mbH“ aus Berlin haben wir ein Baukonsortium verpflichten können, welches hier aus der Region stammt und das wir kennen. Durch den Gesellschafter SANUS AG, einem erfahrenen und potenten Spezialbauer für Altbau- und

Seite 2

Denkmalschutzimmobilien, liegt eine hervorragende Expertise vor, dieses nicht unkomplizierte Baufeld entsprechend seiner schützenswürdigen Bestandteile zu entwickeln. Der Erwerber beabsichtigt, möglichst rasch mit den konkreten Planungen und der Realisierung seines Projektes beginnen zu können. Das entspricht unserer Absicht und nunmehr kann es losgehen.“

Der Käufer, die „EUREKA Havelblick 8 Projektgesellschaft mbH“ besteht aus den beiden Gesellschaftern SANUS AG und der EUREKA Immobilien Management GmbH (beide Berlin). Die SANUS AG hat in den vergangenen 20 Jahren über 150.000 Quadratmeter Wohnfläche in Berlin realisiert und ist spezialisiert auf Altbausanierungen. Als Projektbeteiligte stehen unter anderem die Dalhoff GmbH Berlin, BAURCONSULT Architekten Ingenieure Teltow und die P & B Projektplanung und Baumanagement GmbH Teltow bereit. Als Bauunternehmen fungiert die Ed. Züblin AG. Für den Investor sprach insbesondere, dass er die zur baulichen Verdichtung der Liegenschaft von der Stadt Potsdam geforderte zweite Zufahrt zum Brauhausberg errichten wird. Der Käufer hat sich zu den Inhalten des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Potsdam aus dem vergangenen Jahr bekannt, der die Planungsziele für die Entwicklung und Nutzung des Grundstückes festlegt. Dabei ging es insbesondere um einen Nutzungsmix Wohnen/Arbeiten, die denkmalgerechte Sanierung, den Anbau von Balkonen nur zum Innenhof hin, die Beachtung der naturschutzrechtlichen Vorgaben und die Zulässigkeit eines dreigeschossigen Neubaus an der Westseite.

Der Käufer wurde vom Land sowohl zum Abschluss eines städtebaulichen Vertrages mit der Stadt Potsdam als auch zur Durchführung investiver Maßnahmen entsprechend des Nutzungskonzeptes, unter anderem der Sanierung der Bestandsgebäude für Wohn- und Gewerbezwecke, der Errichtung einer Tiefgarage, dem Wiederaufbau des Belvedere (alternativ: Neubau - in Abstimmung mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg), der Durchführung der Erschließungsmaßnahmen und der Herrichtung der Außenanlagen, verpflichtet.

Ebenso wurden Vertragsstrafen und ein Wiederkaufrecht des Landes bis Ende 2025 bei Nichterfüllung der Verpflichtungen vereinbart. Ausreichende Bonitätsnachweise lagen vor.

Finanzminister Görke sagte: „Ich bin mir sicher, dass der ausgewählte Käufer das nötige Know-how besitzt, dieses aus städtebaulicher Sicht exponierte Grundstück im Sinne des von der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam getroffenen Beschlusses zur zukünftigen Entwicklung der Kuppe des Brauhausberges zu sanieren, auszubauen und einer angemessenen Nutzung zuzuführen.“